

# Ostsee-Rundschau.de

Regionales, Neues, Heimatliches und Historisches

## Ribnitz-Damgartener Heimatzeitung



## Bernstein-Resort Pütnitz

**Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten**

**Künftige Ansiedlung der Center Parcs Group mit einem Ferien- und Freizeitpark auf Halbinsel Pütnitz ein Glücksfall für unsere Region!**

# Leserbrief an die OSTSEE-ZEITUNG

## **Künftige Ansiedlung der Center Parcs Group auf der Halbinsel Pütznitz ist ein Glücksfall für unsere Region!**

Die beabsichtigte Ansiedlung eines Ferienparks der zur französischen Kette Pierre et Vacances gehörenden Center Parcs Group auf der Halbinsel Pütznitz, wie in der Ostsee-Zeitung zu lesen war und wie wir bereits im Vorfeld als Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter informiert worden waren, ist ein Glücksfall für unsere Region.

Nicht nur alleine für viele Urlauber aus nah und fern, die dort dann ihren Familienurlaub in unserer schönen Naturlandschaft erleben können, sondern auch für uns Einheimische wird das mit Sicherheit positive Effekte haben.

Nach der Eröffnung in einigen Jahren ist damit zu rechnen, dass vor allem auch noch außerhalb der Hauptsaison zusätzlich zahlreiche Gäste in das künftige Bernstein-Resort auf der Halbinsel Pütznitz unserer Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten kommen werden, die dann sicher auch in der eher umsatzschwächeren Zeit für höhere Umsätze bei den Einzelhändlern, Gastronomen und Vermietern der Stadt und in den Orten der Umgebung sorgen werden.

Ich halte die Info über die Ansiedlung der Center Parcs Group in Pütznitz gerade jetzt in der gegenwärtig von der Corona-Pandemie heimgesuchten Zeit, die leider zumeist mit eher negativen Meldungen überhäuft ist, für eine sehr gute Nachricht, über die ganz bestimmt nicht nur ich mich freue.

**Eckart Kreitlow, Ribnitz-Damgarten**

Der Leserbrief erschien wie folgt in der

# OSTSEE-ZEITUNG

Der Leserbrief vom 13.11.2020 an die Lokalredaktion Ribnitz-Damgarten der Ostsee-Zeitung zur Ansiedlung der Center Parcs Group auf der Halbinsel Pütznitz erschien in der OZ am 24. November 2020 zusammen mit weiteren Leserbriefen in der Ribnitz-Damgartener Ausgabe der OZ wie folgt auf der Seite Fischland - Darss - Zingst und Umgebung | Seite 14:

## LESERBRIEFE

### Ein großer Wurf für Ribnitz-Damgarten

Zur Ansiedlung von Center Parcs auf der Halbinsel Pütznitz: Seit seit 2002 habe ich über 20 Mal Urlaub in Center Parcs verbracht und kenne die Materie daher recht gut. Eines vorweg: Der Anstiedlung des Center Parcs und der weiteren Erschließung der Halbinsel Pütznitz stehe ich positiv gegenüber. Auch sehe ich Verkehrsprobleme und verstehe die Sorgen mancher Bürger, für die sich aber eine Lösung abzeichnen sollte. Entscheidet man sich für einen Center Parc, gibt es jedoch einige Dinge zu beachten, um zu verstehen, auf was man sich einlässt, das heißt Aussehen und Infrastruktur des Center Parcs stehen mehr oder weniger schon fest, denn alle Parks in Europa sind gleich aufgebaut, sodass der Gast weiß, was ihn erwartet. Zentrales Element ist das riesige „Aqua Mundo“ als Spaß- und Erholungsbad, eingebettet in eine Erlebnis- und Restaurant- und Geschäftswelt. Ebenertige Bungalows für vier bis maximal zwölf Personen werden mit viel Wasser und Wald in die Landschaft eingepasst. Aufgelockert wird das Ganze durch Areale für Freizeitaktivitäten. Bis auf An- und Abreisetage bleibt der Park autofrei. Natürlich profitiert die Wirtschaft von der Ansiedlung eines Center Parcs. Die Hoffnungen der Ribnitzer Geschäftswelt möchte ich jedoch etwas dämpfen. Center Parcs verlässt man in der Regel nicht. Center Parcs bietet eine ganztägige Rund-

umbetreuung, Bepflanzung und Unterhaltung für jede Altersgruppe. Center Parcs als Arbeitgeber, auch die Sorge verstehe ich, tritt in Konkurrenz zu den anderen touristischen Beherbergungsbetrieben. Sollte Center Parcs vernünftige Gehälter zahlen, wird sich der eine oder andere Betrieb anpassen müssen, um Mitarbeiter nicht zu verlieren. Insgesamt halte ich die Ansiedlung des Center Parcs aus Sicht der Stadt für einen großen Wurf. Man muss Center Parcs bei der Gestaltung jedoch etwas freie Hand lassen und auch Wasserflächen für Segeln, Kanu, Tretboot, Stand Up Paddling usw. zur Verfügung stellen. Für zwingend notwendig halte ich eine bereits angedachte Fährverbindung zum Ribnitzer Hafen in einer Taktung, die jedem Gast ganztägig einen zwei bis dreistündigen Aufenthalt in Ribnitz ermöglicht.

Andreas Lahn, Klockenhagen



Blick auf die Halbinsel Pütznitz

FOTO: ERNST FISCHER

### Verkehrsanbindung aktuell ungenügend

Zum selben Thema: Mich freut, dass das etablierte Technikmuseum sowie drumherum stattfindende Veranstaltungen erhalten bleiben und sogar eine Kooperation eingehen. Nachdem ich das erste Mal den Plan für das Projekt sah, war ich besorgt, dass eben diese darunter leiden oder sogar weichen müssen. Von der Umgestaltung des ehemaligen und verfallenden Flughafens werden hoffentlich nicht nur Touristen profitieren, sondern auch Anwohner und die lokale Wirtschaft. Das Freizeitangebot wird nicht hinter einem exklusiven Zaun versteckt. Besorgniserregend ist die bereits oft angesprochene Mobilität. Die Verkehrsanbindung ist aktuell ungenügend für das zu erwartende Aufkommen. Die Umgehungsstraße um den Ortsteil Damgarten erscheint uns Einwohnern

der wichtigste Baustein zu sein, damit es in Damgarten selbst nicht zu Situationen wie auf der B 105 zwischen Mönchhagen und Rövershagen kommt.

Peter T. Horn, Ribnitz-Damgarten

### Ein Glücksfall für die Region

Zum selben Thema: Die beabsichtigte Ansiedlung eines Ferienparks der zur französischen Kette Pierre et Vacances gehörenden Center Parcs Group auf Pütznitz ist ein Glücksfall für unsere Region. Nicht nur alleine für viele Urlauber aus nah und fern, die dort dann ihren Familienurlaub in unserer schönen Naturlandschaft erleben können, sondern auch für uns Einheimische wird das mit Sicherheit positive Effekte haben. Nach der Eröffnung in einigen Jahren ist damit zu rechnen, dass vor allem auch noch außerhalb der Hauptsaison zusätzlich zahlreiche Gäste in das künftige Bernstein-Resort kommen werden, die dann sicher auch in der eher umsatzschwächeren Zeit für höhere Umsätze bei den Einzelhändlern, Gastronomen und Vermietern der Stadt und in den Orten der Umgebung sorgen werden.

Eckart Kreittlow, Ribnitz-Damgarten

### Jubiläum in Dettmendorf

Zu: Stefan Schmidt ist seit 25 Jahren Bürgermeister. Es gibt wahrscheinlich nicht sehr viele Menschen, die „Fremden“ so viele Blumen schenken und Glückwünsche übermit-

teln. Einer davon ist Stefan Schmidt, der keine Gelegenheit auslässt, um unseren Einwohnern zu den verschiedensten Anlässen zu gratulieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir alle wissen, dass ihm dies ein Herzenswunsch ist. Und das bereits seit 25 Jahren. Fremd ist ihm dabei niemand. Am 21. November 1995 übernahm Stefan Schmidt die Amtsgeschäfte vom damaligen Bürgermeister Johannes Sarrazin. Heute kann er auf eine 25-jährige Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Dettmendorf zurückblicken. Das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner und die zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde stehen bei seinem Handeln immer im Vordergrund. Sein Engagement, Ideenreichtum und seine Hartnäckigkeit zeichnen ihn aus. Beharrlich hat er dabei die positive Entwicklung der Gemeinschaft im Blick. Er ist nicht nur im kommunalen Bereich aktiv. In Vereinen, Verbänden oder auch in der Kirchengemeinde Kälzow ist er mit seiner Meinung gefragt. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dettmendorf und der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Kälzow möchte dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, um sich bei Stefan Schmidt für seine geleistete Arbeit zu bedanken. Dank sagen wir auch seiner Familie, die ihm immer wieder den Rücken freihält und viel Verständnis für seine Tätigkeit aufbringt.

Anke Fink, 2. stellvertretende Bürgermeisterin und Petra Bockentin, Pastorin

## Nachhaltigkeit bei Center Parcs

### Im Center Parcs Park Allgäu

Park Allgäu als nachhaltiges Urlaubsresort ausgezeichnet

PDF Hier klicken!

## Nachhaltigkeit bei Center Parcs

### Im Center Parcs Park Allgäu

#### **Park Allgäu als nachhaltiges Urlaubsresort ausgezeichnet**

Im Center Parcs Park Allgäu wird Nachhaltigkeit und Umweltschutz groß geschrieben!

Schon vor der Eröffnung im Herbst 2018 wurde Center Parcs Park Allgäu mit dem DGNB-Vorzertifikat in Gold geehrt, welches die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) zum ersten Mal für ein nachhaltiges Urlaubsresort verlieh. Überreicht wurde das Vorzertifikat von DGNB-Geschäftsführerin Dr. Christine Lemaitre auf der 50. CMT-Urlaubsmesse in Stuttgart an Frank Daemen, Managing Director Center Parcs Deutschland.

#### **Auszeichnung für eines unserer wesentlichen Markenzeichen**

„Wir sind stolz, dieses prestigeträchtige Zertifikat für unseren sechsten und zugleich innovativsten Park erhalten zu haben“, sagt Frank Daemen, Managing Director Center Parcs Deutschland. „Ein wesentliches Markenzeichen von Center Parcs ist die Integration der Architektur und Infrastruktur in den bestehenden Natur- und Landschaftsraum. Dieser Aspekt wurde beim Neubau von Center Parcs Park Allgäu besonders berücksichtigt. Der Nachhaltigkeitsaspekt spiegelt sich sowohl während der Entstehung eines Parks als auch im täglichen Betrieb wieder.“

#### **Vielfältige Ausgleichsmaßnahmen**

Im Park Allgäu erfolgt unter anderem die Energieversorgung durch ein Nahwärme-Netz. Zudem wird das tropische Badeparadies Aqua Mundo mit Brunnenwasser betrieben, das eine umweltschonende Umkehrosmoseanlage filtert. Für Eingriffe in Natur und Landschaft während des Baus gab es verschiedene Ausgleichsmaßnahmen sowohl im Park als auch außerhalb des Geländes: Vorkehrungen für einen umweltschonenden Baubetrieb, Vogelnisthilfen und Fledermauskästen im und außerhalb des Parks, Aufforstungen und artenschutzfachliche Aufwertungen in der Umgebung sind nur wenige Beispiele aus dem umfangreichen Maßnahmenkatalog.

#### **Ressourcenschonendes Bauen**

Neben den vielfältigen Ausgleichsmaßnahmen achten wir auch beim Bau selbst auf Nachhaltigkeit: Der vorhandene Beton auf dem Gelände wird als Fundamentmaterial für die Ferienhäuser wiederverwendet, wodurch man an wertvollen Ressourcen wie Kies und Zement sparen konnte und tausende LKW-Fahrten vermieden wurden. Der Park leitet zudem kein Regenwasser in die Kanalisation ab, sondern versickert den Niederschlag und speist so das Grundwasser nach. Auch Barrierefreiheit, modernes Abfallmanagement und regionale Produkte gehören zum Maßnahmenkatalog.

Gemeinsam mit verschiedenen staatlichen Stellen, Umweltverbänden sowie touristischen Anbietern haben wir zudem ein Besucherlenkungskonzept installiert. Dieses wird fortlaufend überprüft und weiterentwickelt.

Link: <https://www.allgaeu.de/centerparcs-nachhaltigkeit>